

## Eine Veranstaltung der Landesstelle Oberösterreich

**Wacker Neuson**, ist als Konzern einer der führenden Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen, mit über 40 Tochterunternehmen und über 140 Vertriebs- und Servicestationen.

Weltweit werden mehr als 300 Produktgruppen angeboten.

Die Bedürfnisse der Profi-Anwender aus der Bauindustrie, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen sowie Betrieben aus Industrie und Recycling werden mit dem Angebot an Maschinen und Geräten bestmöglich abgedeckt.

### Geschäftsbereiche sind:

- Baugeräte für Verdichtungen, Betontechnik
- Kompaktmaschinen wie Bagger, Radlader, Teleskoplader, Dumper
- Dienstleistungen wie Mieten werden auch angeboten. Natürlich trägt auch der Kundendienst mit allen Arten von Wartung, sowie ein 24 Stunden Service einen wichtigen Part zum Betriebserfolg bei.

Der Wacker Neuson Konzern tritt im europäischen Markt mit mehreren Marken auf. Dies sind Wacker Neuson, Kramer sowie Weidemann.

Bei vielen Produkten ist Wacker Neuson weltweit führend, insbesondere in Europa und USA. In 8 Produktionsstätten werden hochwertige Baugeräte und Kompaktmaschinen erzeugt.

Nach nur elf Monaten Bauzeit konnte Wacker Neuson sein neues Montagewerk in Hörsching im Mai 2012 in Betrieb nehmen.

65 Millionen Euro hat der Konzern in den Produktionsstandort investiert. Damit war dies auch die bisher größte Einzelinvestition im Wacker-Neuson-Konzern



Wir konnten im Jänner 2014 die **Firma Wacker Neuson Linz GmbH** in Hörsching besuchen. Herr Ing. Walter Angerlehner gab nach der Begrüßung einen Überblick über den Konzern. Die Zentrale ist in München wo auch der Vorstandsvorsitzende Cem Peksaglam regiert.

Die Konzern Umsatzmarke von einer Milliarde € wird heuer erstmals erreicht.

Derzeit werden große Anstrengungen unternommen um in den BRIC - Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) verstärkt aufzutreten.

1.000 Baumaschinen pro Monat zu fertigen stellt die 600 Mitarbeiter in Hörsching vor große Herausforderungen. Zusätzlich sind noch rund 100 Leasingleute beschäftigt. Im Vorjahr stieg der Umsatz am Standort von 160 auf gut 200 Millionen Euro. Bei der Fabrik in Hörsching handelt es sich um das größte Werk der Wacker Neuson Gruppe.

Umweltschonende sowie sparsame Nutzung der Energie ist Gebot der Stunde. Eine Solaranlage liefert die Energie für Warmwasseraufbereitung. Bewegungsmelder in den Gängen vermindern den Verbrauch von Energie für Beleuchtung.



Bei der Fabrikplanung und beim Layout der Fertigung wurden sämtliche Prozesse analysiert, auf den Prüfstand gestellt, um die Abläufe effizienter zu gestalten, die Montageplätze optimal auszurichten.

Dass dies gelungen ist, sahen wir beim Rundgang. Auf insgesamt 6 Montagelinien werden alle Produkte sehr rationell zusammengebaut.

Seitlich zugeliefert werden die auf Vormontageplätzen zusammengebauten Einheiten,

**Albert Baumgartner probiert den Minibagger**

dann am Montageband nach genauen Anweisungen montiert.

Die Normteile, CANBAN gesteuert, sind an allen Arbeitsplätzen verfügbar. In allen Montagelinien sind Kontrollen und Testläufe eingebaut. Da auf alle Produkte auch hydraulische Einheiten notwendig sind, ist große Sauberkeit in der gesamten Halle sichtbar. 40 Stapler sind für die Logistik zuständig.

Ständige Verbesserungen der Produkte, stetiges Anpassen an geänderten Ländervorschriften fordert auch die Technik. Besonders Abgasvorschriften für Antriebsmotore müssen angepasst werden.

Nach festgelegten Prüfzyklen werden alle Geräte intern abgenommen, dann für den Versand bereitgestellt.

Unzählige Ausstattungsvarianten, sowie viele Optionen sind möglich. Schon 3 Monate nach Vertragsabschluß tritt auch der aufwendigste Bagger den Weg zum Kunden an.

Der Slogan „Bewegung statt Stillstand“ wird in diesem Unternehmen besonders glaubhaft.

Die von uns am weitesten entfernte Fabrik des Wacker Neuson Konzerns ist die Wacker Neuson Manila Inc. auf den Philippinen. Wir werden uns bemühen, auch dafür einen Besichtigungstermin zu bekommen.



Foto der Teilnehmer mit Hrn. Ing. Walter Angerlehner, dem Werksführer

Hubert Rescheneder